

Veranstaltungssicherheit – die Rolle des Sanitätsdienstes in der Planung von Großveranstaltungen



Georg Geczek | Landesrettungskommandant ÖRK– Landesverband Wien

Herbert Fuchs | Landesrettungskommandant-Stv. ÖRK- Landesverband Wien



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

Georg & Herbert

Georg Geczek

- 20 Jahre Rotes Kreuz
- LRK
- Gründer und Leiter COMPETENCE CENTRE Event Safety Management (bis 10/2024)
- Einsatzleiter Großveranstaltungen
- georg.geczek@w.rotekreuz.at



Herbert Fuchs

- 34 Jahre Rotes Kreuz
- LRKStv.
- Stabsstelle Einsatzkoordination
- Einsatzleiter Großveranstaltungen
- herbert.fuchs@w.rotekreuz.at



Die „klassische“ Rolle

Wann wird ein Sanitätsdienst benötigt?

- Gesetzliche Vorgabe
- Vorgabe der Behörde bedingt durch eine erhöhte Gefährdungslage
- Veranstalter:innen möchten mehr als nur Ersthelfer:innen
→ freiwillige Buchung



Wann wird ein Sanitätsdienst gebucht?

- Teilweise „kurz vor knapp“
- Idealerweise ein bis x Monat(e) vor der Veranstaltung (je nach Größe des Events!)
- Einbindung in die Planung z.B. Standorte, Fahrwege, ...



Sanitätsdienst | Planungsüberlegungen

- **Größendimension:** Erreiche ich Patient:innen innerhalb des Veranstaltungsareals (von einer Halle bis zu einer ganzen Stadt) in einer angemessenen Zeit / Hilfsfrist?
- **Mengendimension:** Kann ich die zu erwartenden Patient:innen in einer adäquaten Zeit und Qualität versorgen?
- Nach Möglichkeit keine (geplante) Belastung des Rettungsdienstes
→ die Bevölkerung soll durch eine Veranstaltung nicht minderversorgt sein (Stadt-Land-Gefälle)

Sanitätsdienst | Planungswerkzeuge

- Berliner Schema
 - Münchner Modell
 - Maurer Algorithmus / Formel / Schema
 - British Event Safety Guide
 - Kölner Algorithmus
-
- Keine Methode ist „perfekt“ und sagt in der Regel nichts über Taktik aus
 - Teilweise große Schwankungsbreite

Beispiel „Sommerfest mit Politik“

- 3.000 Personen
- 1-5 VIPs mit staatlichem Personenschutz
- 16:00-21:00 Uhr
- Indoor

	Sanitäter:inner	Notarzt / Notärztin	RTW	KTW
Maurer	10 (+6)	1	1	2
Berliner	3	0	0	0
Brite	6 (+2)	0	1	0

Beispiel „Harry Styles“

- 63.500 Personen
- 0 VIPs mit staatlichem Personenschutz
- 16:30-23:30 Uhr
- Lange Anstellzeit
- Stadion

	Sanitäter:innen	Notarzt / Notärztin	RTW	KTW	NEF	UHS	EL
Maurer	182 (+34)	7	7	10	0	1	Stab
Berliner	60 (+16)	5	0	4	4	6	
Brite	68 (+12)	4	4	0	0	0	2
Kölner	43 (+16)	2	5	3	0	0	

Beispiel „Harry Styles“

3.2.2. Mindestanzahl der in den Dienst zu stellenden Mitarbeiterinnen /taktische Einheiten

Die (mindestens) in den Dienst gestellten Mitarbeiter*innen werden im Rahmen der Einsatzdurchführung in unterschiedlichen taktischen Einheiten zusammengefasst.

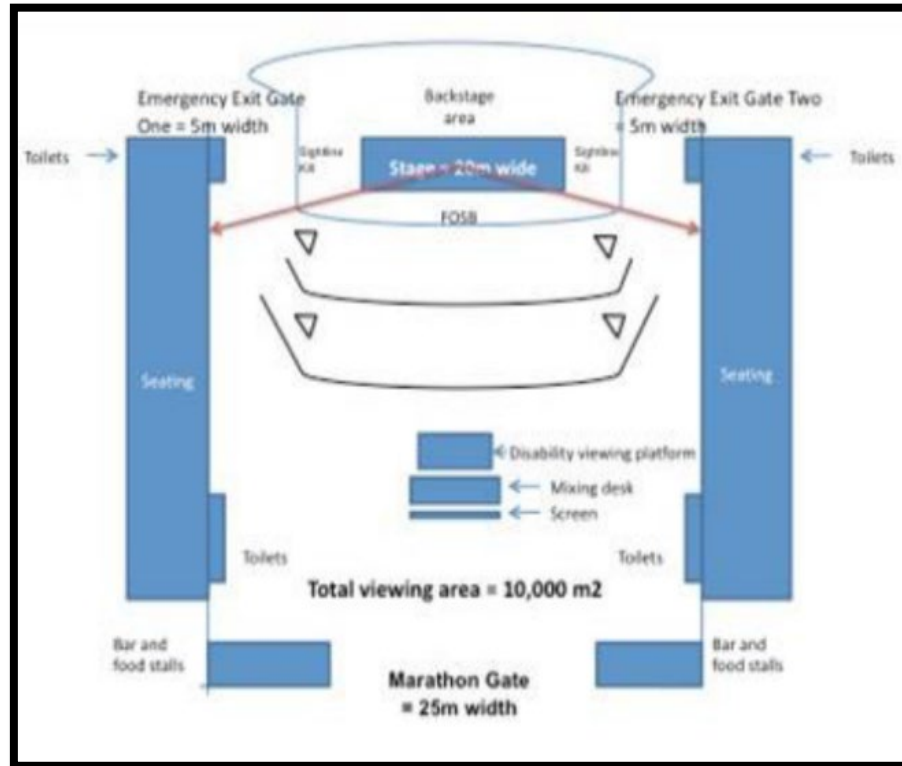
	Personal (min.)					Taktische Einheiten					
	FK	NA	NFS	SAN	SUP	TRP	KTG	HP	KTW	RTW	NEF
14:00 (Vorbereitung)	4	1	2	10	5	0	0	0	3	1	1
15:30 (Einlass)	5	3	5	20	10	0	0	1	3	1	1
17:00 – 22:30 (Konzert)	13	3	5	65	10	10	6	3	3	1	1
22:30 – 23:30 (Nachbetreuung)	nach Bedarf					nach Bedarf					

Die „Berater“-Rolle

DIM-ICE Meta Modell (Dr. Keith Still)

Regelbetrieb	Einlass Ingress	Anwesenheit Circulation	Auslass Egress
Design			
Information			
Management			
Notfallbetrieb	Einlass Ingress	Anwesenheit Circulation	Auslass Egress
Design			
Information			
Management			

Herausforderung Einlass



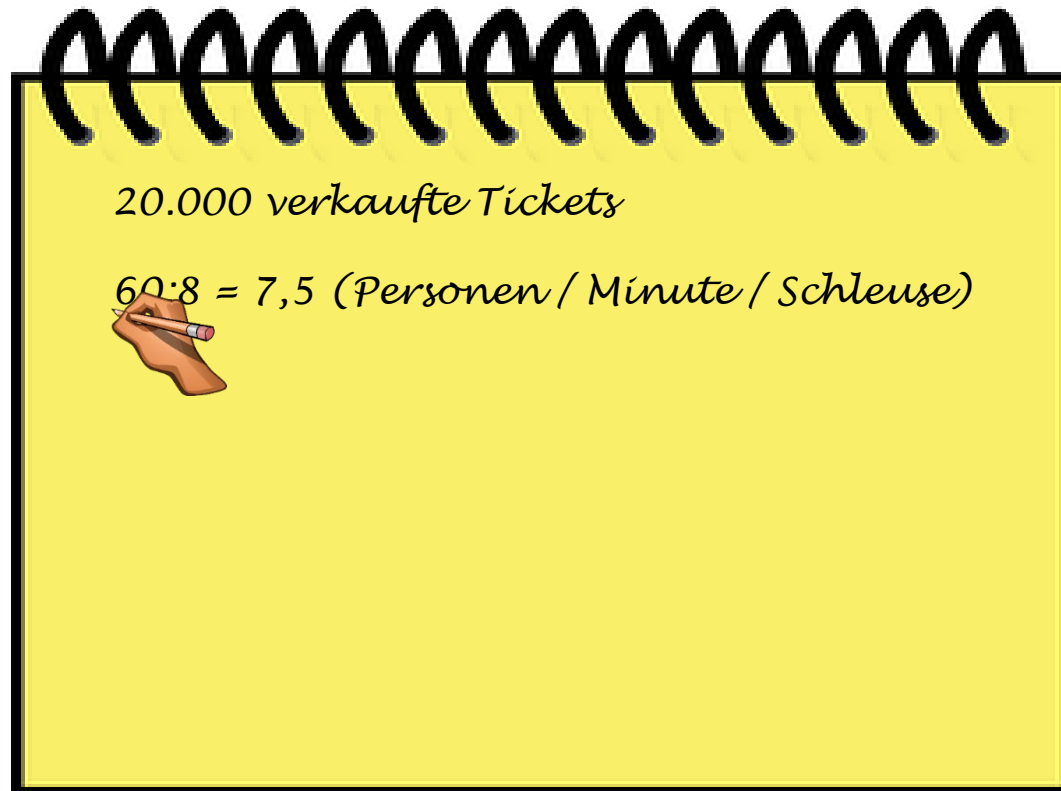
20.000 verkaufte Tickets
25 Schleusen
Einlasscheck 8 Sek.
17:00-18:00 30% Gäste
18:00-19:00 70% Gäste
19:00 Konzertbeginn



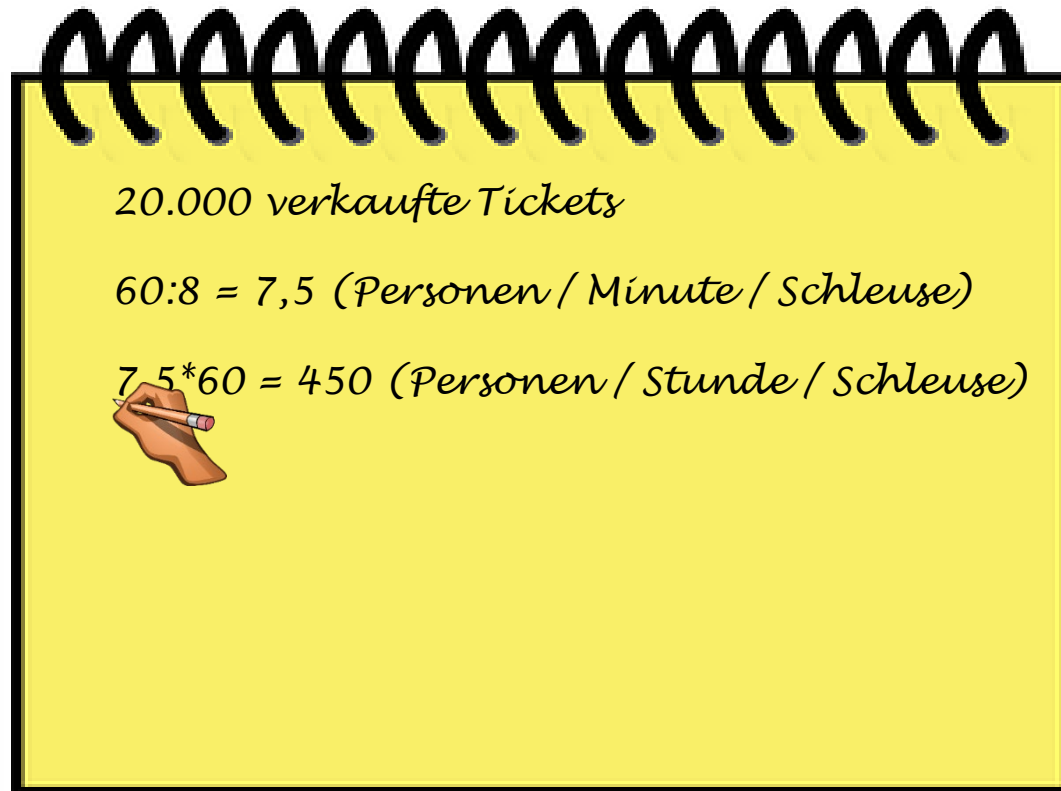
WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

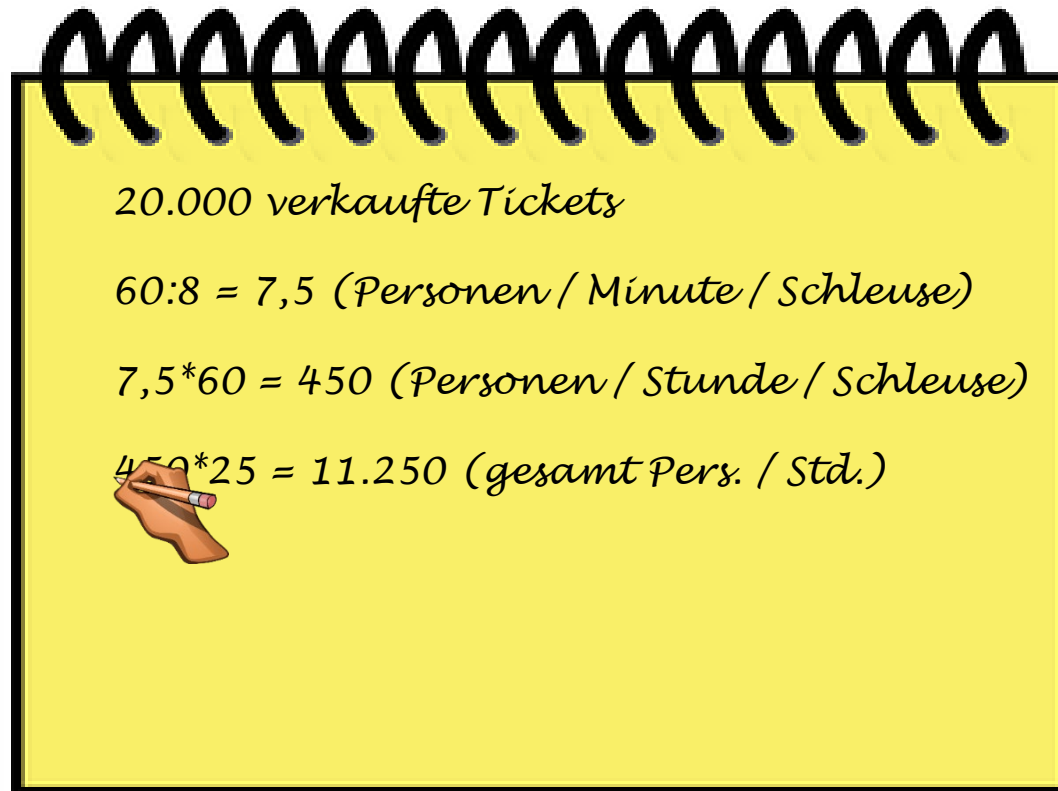
Kurzer Plausibilitätscheck



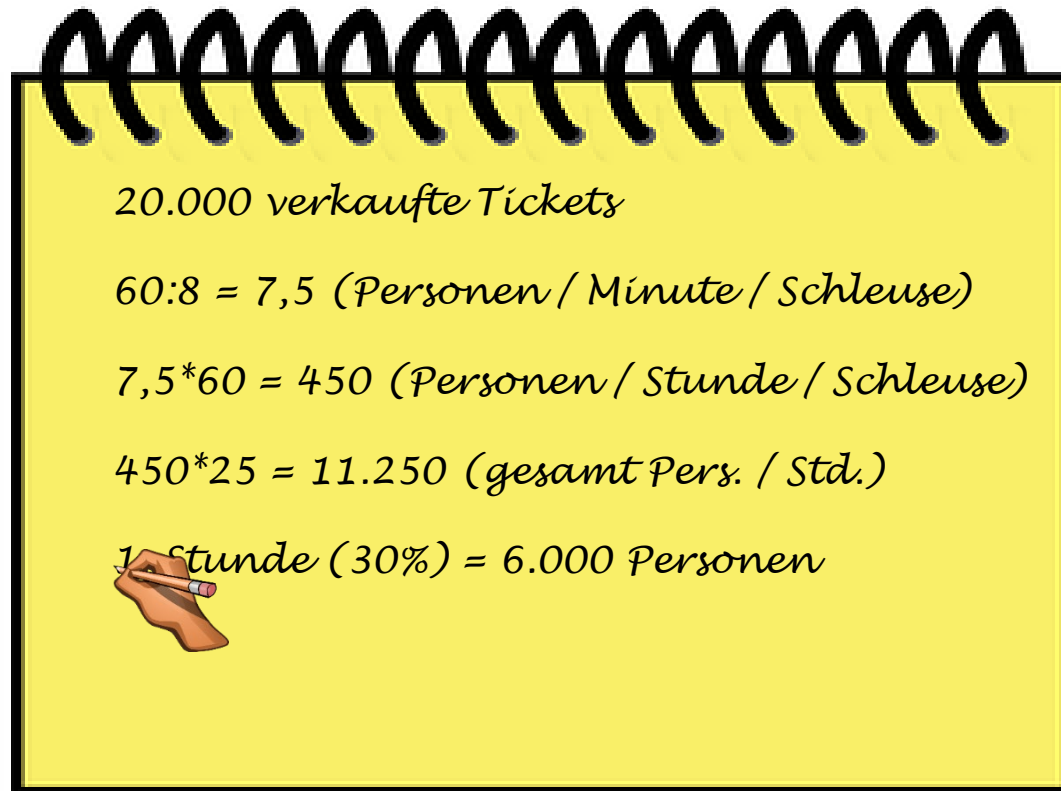
Kurzer Plausibilitätscheck



Kurzer Plausibilitätscheck



Kurzer Plausibilitätscheck



Kurzer Plausibilitätscheck



20.000 verkaufte Tickets

$60:8 = 7,5$ (Personen / Minute / Schleuse)

$7,5 * 60 = 450$ (Personen / Stunde / Schleuse)

$450 * 25 = 11.250$ (gesamt Pers. / Std.)

1. Stunde (30%) = 6.000 Personen

2. Stunde (70%) = 14.000 Personen



Kurzer Plausibilitätscheck



20.000 verkaufte Tickets

$60:8 = 7,5$ (Personen / Minute / Schleuse)

$7,5 * 60 = 450$ (Personen / Stunde / Schleuse)

$450 * 25 = 11.250$ (gesamt Pers. / Std.)

1. Stunde (30%) = 6.000 Personen

2. Stunde (70%) = 14.000 Personen
→ 2.750 bleiben „übrig“



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

Open-Air Konzert in Wien

- 30.000 verkaufte Tickets
- 10 Schleusen
- Einlass ab 13:00 Uhr
- „Konzert“beginn ab 15:00 Uhr
- Headliner um 20:00 Uhr
- Erwartete Einsätze / Versorgung: 1050 mit 1020 Hospitalisierungen
- Reale Einsätze / Versorgung: 498 mit 75 Hospitalisierungen

Tag der offenen Türe im Wr. Parlament

- 2 Sicherheitsschleusen mit Röntgen + Metalldetektor
- Kalter Tag → warme Kleidung tlw. mehr Schichten
- Blockabfertigung → 50 Pers. / 10 Minuten
→ 300 Pers. / Stunde
- Zugelassen für 950 Pers. gleichzeitig anwesend
- Wartezeit vor dem Parlament zw. 2,5 Stunden
- 14.1. ~ 7° trocken
 - → 22 kollabierte Personen
- 15.1. ~ 5° bei Nieselregen + Wind
 - → Unterstützungseinsatz RK mit 720 Liter Tee

Tag 1



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

Tag 2

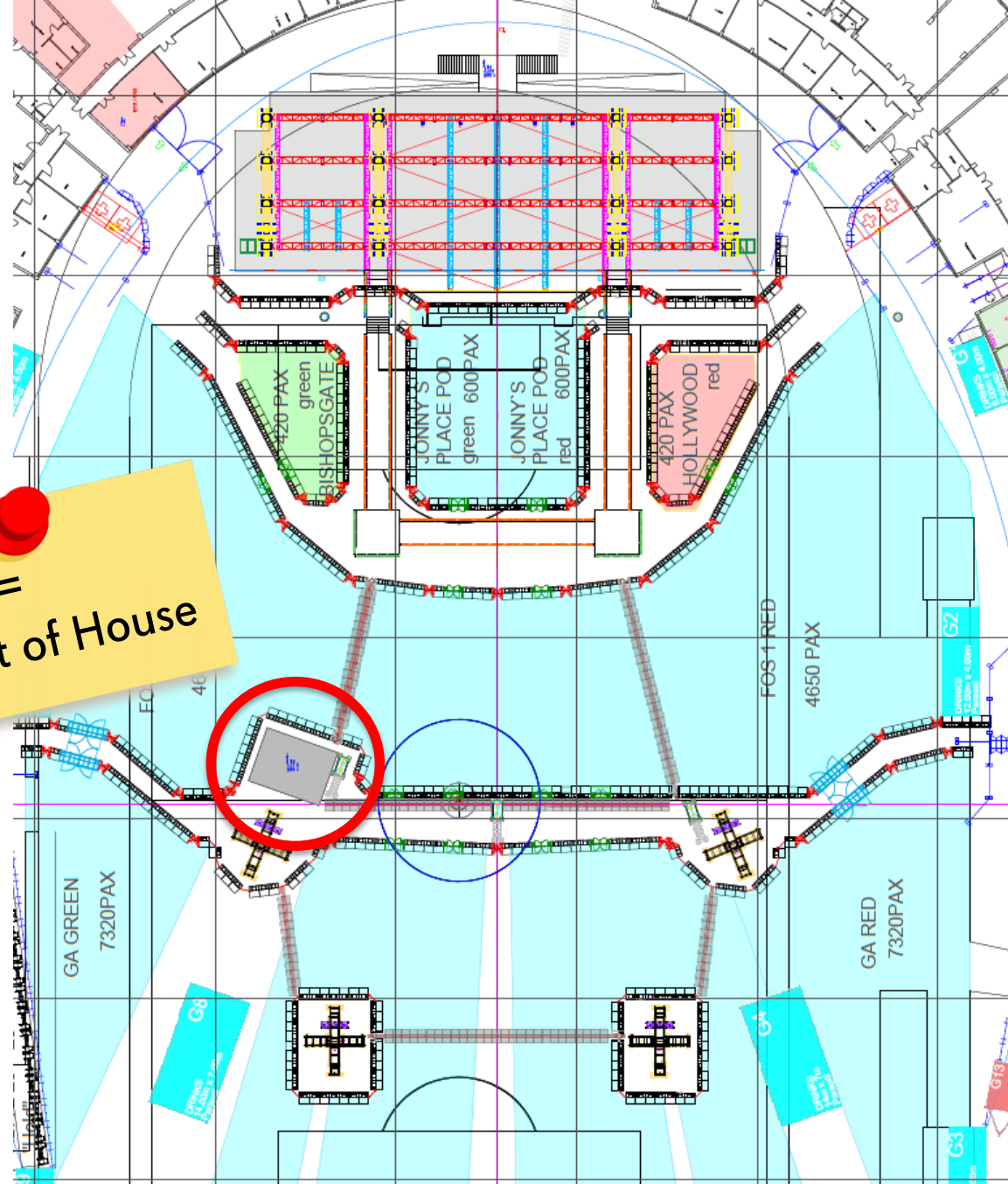


Auch ein „Design“ Thema

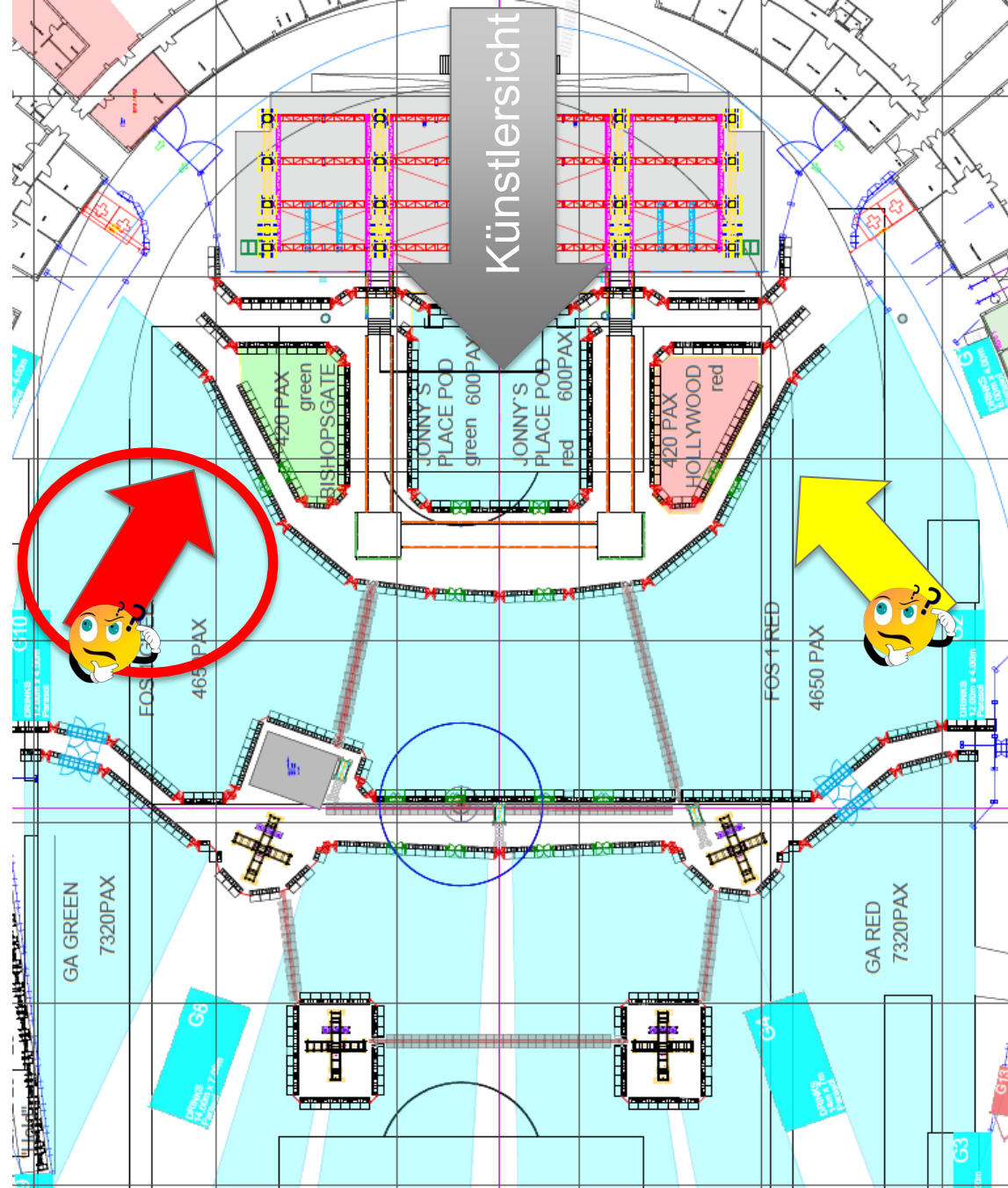


Herausforderung Information

FOH =
Front of House



Herausforderung Information



Und noch ein paar
Herausforderungen ...



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

Wetter

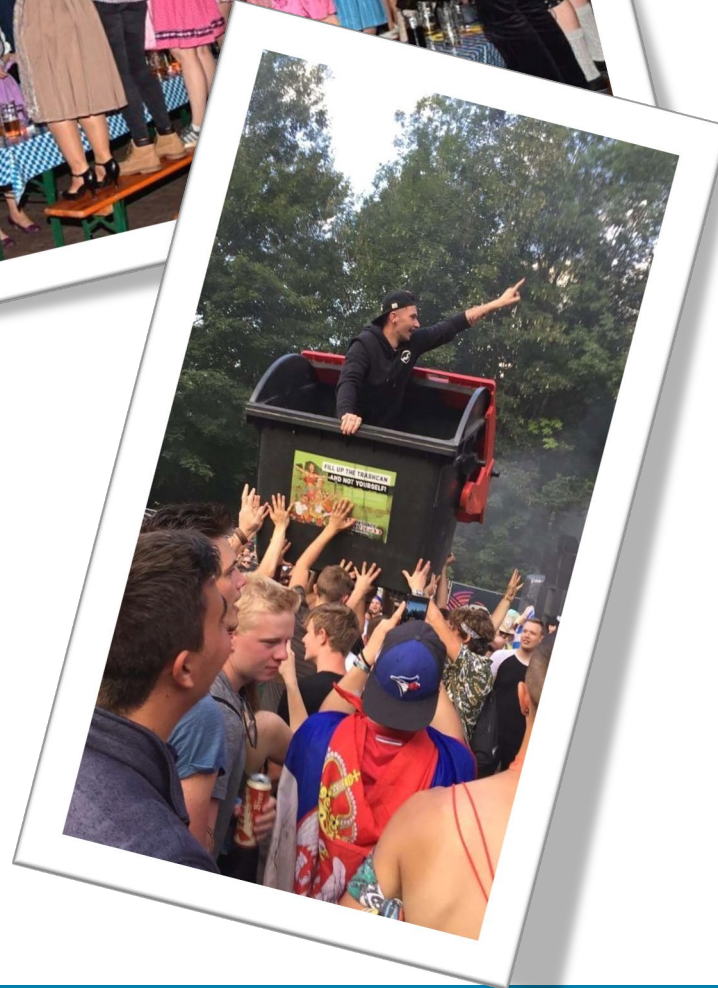


WIENER ROTES KREUZ

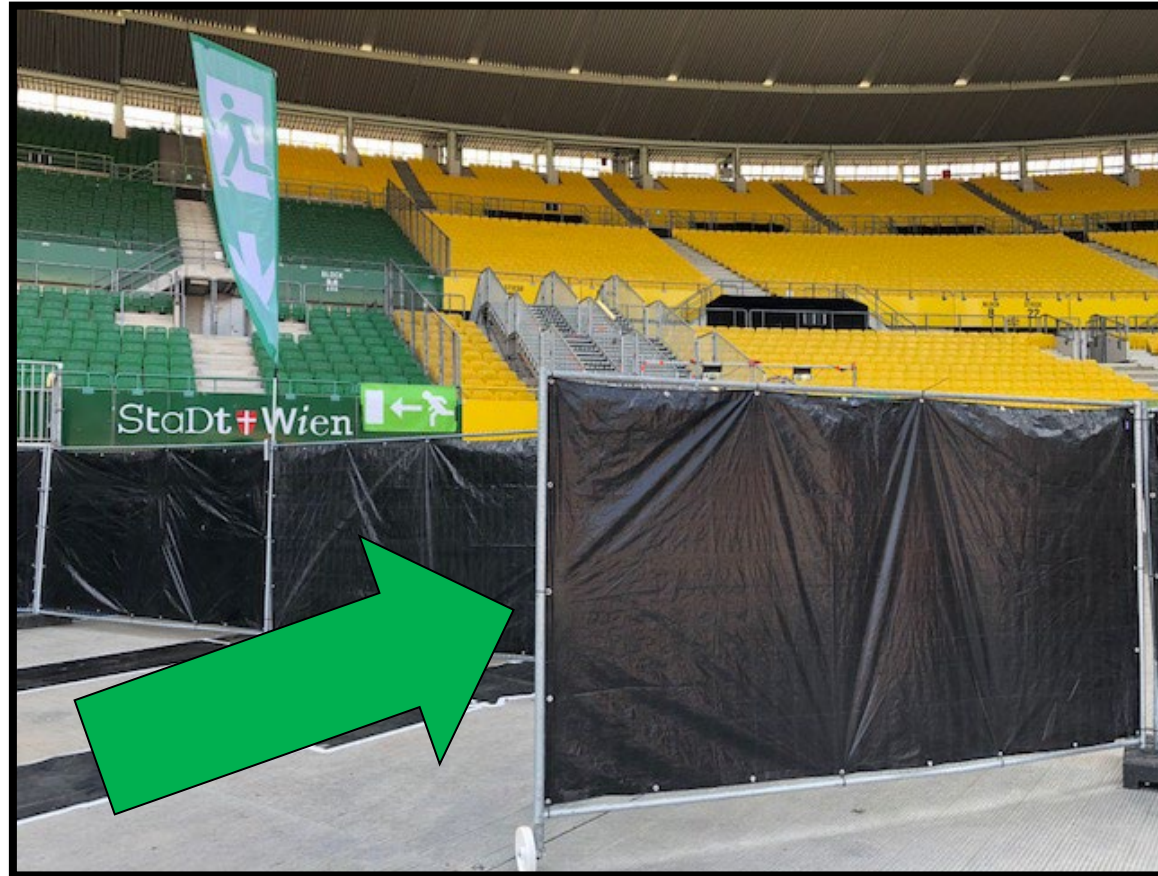
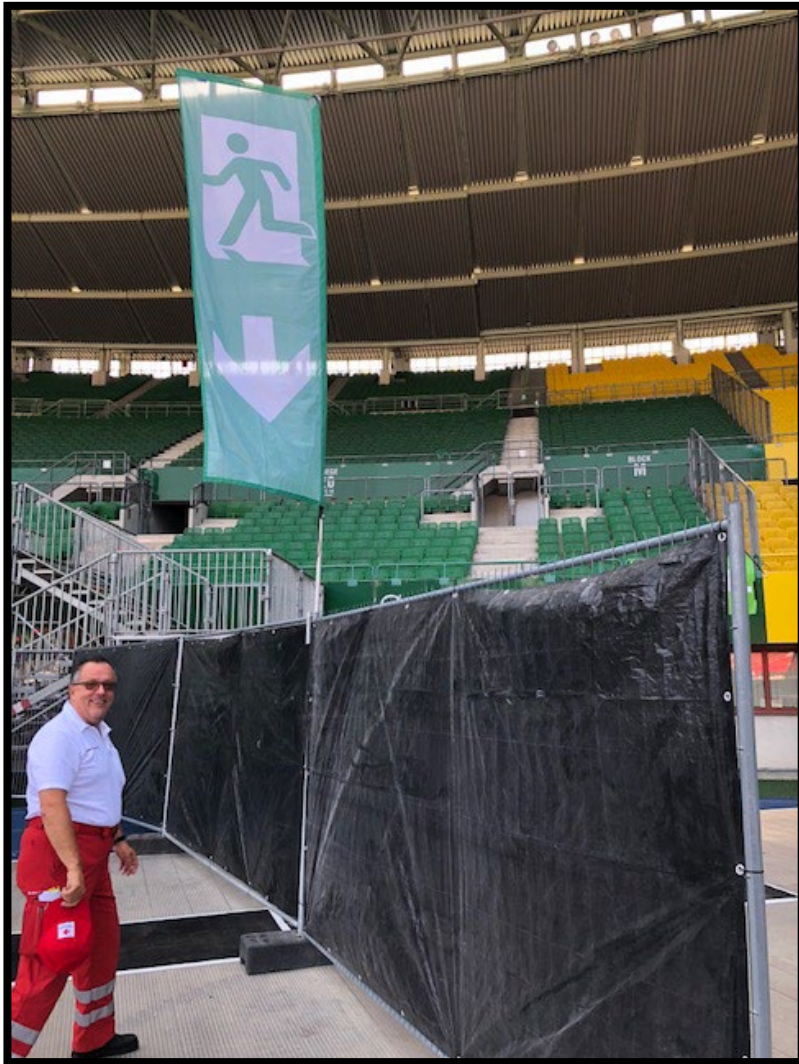
COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT



Publikum



Fluchtwege

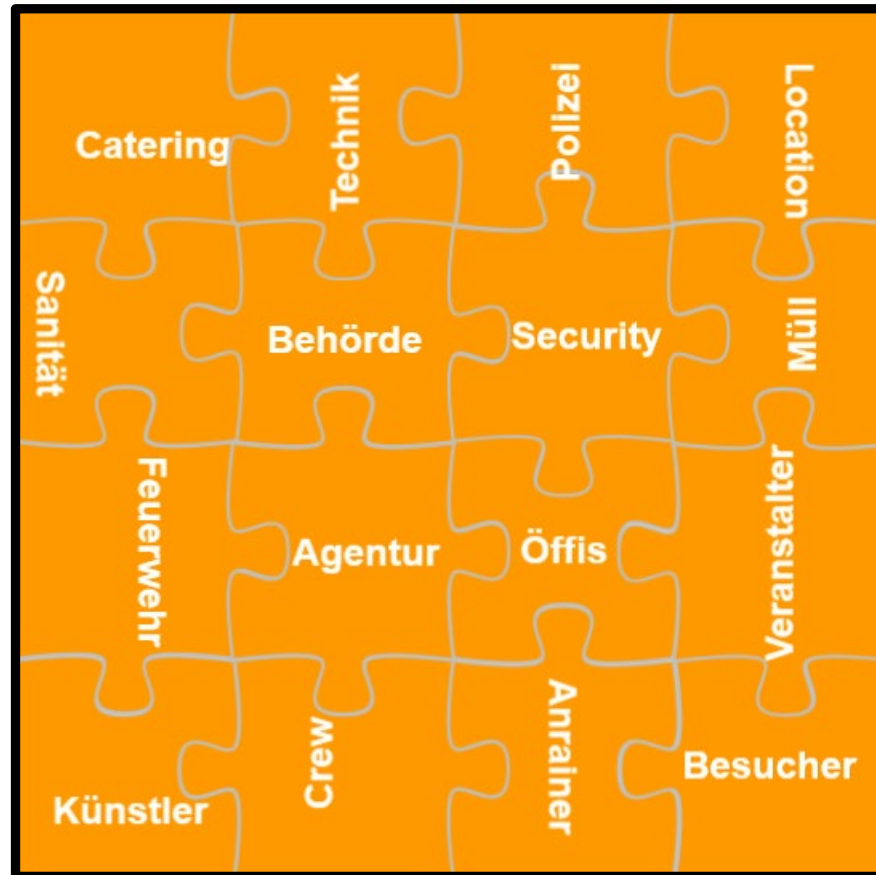


Fluchtwege



Fluchtwege





#esgehtnurgemeinsam

Sanitätsdienstliches Einsatzkonzept Wiener Rotes Kreuz

EINSATZKONZEPT

Sanitätsdienstliche Veranstaltungsbetreuung

Name: RAMMSTEIN
- EUROPA STADION TOUR
Datum: 22. & 23. August 2019
Ort: Ernst-Happel-Stadion, 1020 Wien

Empfänger: system provider Production Group GmbH



WIENER ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

WIENER ROTES KREUZ | Ambulanz / Sanitätsdienste

1.1.5. Erwartetes Besucherinnenverhalten

1.1.5.1 Konzerte PINK | Red Hot Chili Peppers | Rammstein

Das Publikum ist generell gemischt, alle Altersklassen sind vertreten, das Geschlechterverhältnis ist ungefähr 50% weiblich / 50% männlich. Das Eskalationspotenzial wird, trotz Ausschank von Alkohol (Bier, Wein, Cocktails), erfahrungsgemäß als mäßig eingeschätzt.

1.1.5.2 Konzert Harry Styles

Das Publikum ist überwiegend weiblich und unter 20 Jahren. Trotz Ausschank von Alkohol (Bier, Wein, Cocktails) wird das Eskalationspotenzial durch Alkoholkonsum erfahrungsgemäß als mäßig eingeschätzt. Es ist allerdings mit einer hohen Emotionalisierung der Besucher*innen zu rechnen. Die Analyse des Publikumsprofils zeigt aber ebenso, dass die Fans aus den „One Direction“-Zeiten von Harry Styles „mitgealtert“ sind und die teilweise Massenaufregung bis hin zum Kollaps nicht mehr in diesem Umfang festzustellen ist.

1.1.5.2 Konzert Bruce Springsteen

Das Publikum ist generell gemischt, es wird ein überwiegend älteres Publikum (> 45 Jahre) erwartet. Das Geschlechterverhältnis ist ungefähr 50% weiblich / 50% männlich. Das Eskalationspotenzial wird, trotz Ausschank von Alkohol (Bier, Wein, Cocktails), erfahrungsgemäß als mäßig eingeschätzt.

1.1.6. Erwartete An & Abreise

Die An- und Abreise der Teilnehmerinnen zum/vom Veranstaltungsort findet größtenteils mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Es ist mit einer starken Frequentierung der Station „Stadion“ (Linie U2, div. Buslinien) zu rechnen. Die Benutzung anderer Stationen bspw. „Schlachthausgasse“ (Linien U3) und ein Anmarsch zu Fuß ist ebenfalls eine häufig genutzte Möglichkeit zum Stadion zu gelangen. Personen, welche mit dem PKW anreisen, finden in umliegenden Parkgaragen einen Stellplatz. Je nach Wetterlage kann der Zustrom der Besucherinnen auch über den Prater erfolgen. Die Dimensionierung der eingesetzten Kräfte ist ausschließlich auf das Veranstaltungsgelände selbst ausgelegt. Einsätze außerhalb des Veranstaltungsbereiches können nur bedingt durch die eingesetzten Kräfte des anwesenden Sanitätsdienstes abgedeckt werden. Speziell bei Harry Styles ist davon auszugehen, dass die Anreise viel früher starten wird und dass sich die ersten Fans bereits einige Stunden vor der Öffnung des Einlasses im Stadionumfeld befinden werden.

1.1.7. Parallelveranstaltungen

Dem Wiener Roten Kreuz sind aus heutiger Sicht keine weiteren Großveranstaltungen bekannt, welche im Bereich des Ernst-Happel-Stadions mit Auswirkungen auf die Veranstaltungsfläche stattfinden werden. Vor der Kulisse des Schloss Schönbrunn findet von 26.06. bis 01.07.2023 das Musical „Elisabeth“ statt. Am 02.07.2023 folgt ein Konzert von „Roland Kaiser“. Es werden allerdings keine Auswirkungen auf die beschriebenen Veranstaltungen im Ernst-Happel-Stadion erwartet.

1.1.8. Absperrungen/Einlassschleusen

- Außenbereich:
 - Es gibt zwischen zwei und vier Zugangsbereiche für den Rasen (Anstellsystem). Der Zugang zu den Rängen erfolgt über die im Stadion vorhandenen Zugänge. Für das

Konzert von Harry Styles ist ein umfangreicheres Anstellsystem geplant, da mit einer sehr frühen Ankunft der Fans gerechnet wird. Das Anstellsystem reicht weit in den Sicherheitsring.

- Ränge:
 - Die jeweiligen Sektoren sind durch fix installierte Zäune baulich voneinander getrennt. Am Rang sind nur Sitzplätze vorgesehen.
- Rasen:
 - Der Rasen ist durch Barrieren in mehrere Teilflächen unterteilt.
 - Es sind mit Ausnahme der Rollstuhlplätze nur Stehplätze geplant.

1.1.9. Sonstige relevante Informationen

- Im Stadion werden neben nichtalkoholischen Getränken auch Bier, Spritzwein und Cocktails ausgeschenkt. Der Verkauf von härteren alkoholischen Getränken ist nach aktuellem Wissensstand nicht vorgesehen.
- Pyrotechnik kommt typischer Weise bei jedem Konzert vor, jedoch hat diese in der Regel keinen Einfluss auf die sanitätsdienstliche Dimensionierung.
- Für die Besucherinnen stehen neben bestehenden Toiletten des Stadions zusätzliche mobile Toiletten zur Verfügung. Außerhalb des Stadions werden WC-Anhänger und mobile WC-Anlagen errichtet.

1.1.10. Erwartungshaltung des Veranstalters an den Rettungsdienst

- Neben der qualifizierten medizinischen Betreuung möglicher Patientinnen ist der Veranstalter wichtig, dass Einsatzkräfte möglichst schnell agieren.
- Die Veranstalterin wünscht die Sichtbarkeit der Rettungskräfte. Regelmäßige Rundgänge von mobilen Fußtrupps, sowie die Anbringung von Erste-Hilfe-Bannern (Kennzeichnung) sind daher durchzuführen.
- Evtl. stellt das Wiener Rote Kreuz eine Verbindungsoffizierin an die Seite der Veranstalterin um einen Kontakt zwischen Veranstalterin und Sanitätsdienst zu gewährleisten.
- Eine spezielle medizinische Betreuung der Künstlerinnen ist bis dato nicht geplant.



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

2. Dimensionierungsansätze sowie Verfahren zur Risiko- bzw. Gefährdungsbeurteilung

2.1. RAMP Analyse

Die aus dem Pkt. 1.1. gewonnenen Informationen können wie folgt zusammengefasst und eingeteilt werden.

ROUTES	- Wege von der Station „Stadion“ sowie um das Stadion. - Alle zusätzlichen Anreise-Wege zum Stadion (z.B. durch den Prater) bieten ausreichend Kapazität. - Das Stadion bietet für die Besucherzahl ausreichend dimensionierte Ein- und Ausgänge.
AREAS	- Während der Anstell- und Einlassphase sind vor allem die Außenbereiche mit den Verkaufsständen sowie durch das System first come first serve die Anstellbereiche für die Rasenplätze zu beobachten. - Aufgrund der erhöhten Anzahl an Toiletten sollte es zu keinem Personenstau im Bereich der WC Anlagen kommen. - Innerhalb des Stadions sind Rangbereiche unkritisch und geübt. - Vor den Wellenbrechern kann aufgrund der dort möglichen höheren Personendichte vermehrt mit Interventionen gerechnet werden.
MOVEMENT	- Großteils Anreise mittels öffentlichen Verkehrsmitteln. - Gleichzeitiger Abstrom nach Konzertende aller Besucher. - Bewegungsflächen zwischen Rasen, Gaströständen und Toiletten scheinen angemessen dimensioniert.
PEOPLE	- Gemischtes Publikum, arriviertes „Rockpublikum“, mittleres Gefahrenpotential. - Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung dürfen nicht von MitarbeiterInnen des RKs auf die Ränge getragen werden, auch wenn sie ein Ticket dafür besitzen, da im Fall einer Räumung der Transport durch RK Kräfte nicht gewährleistet werden kann!

Legende: **kein Problem** / **zu Beobachten** / **besonderer Augenmerk**
 Quelle: nach Prof. Keith Stoll, Manchester Metropolitan University

2.2. Erfahrungswert

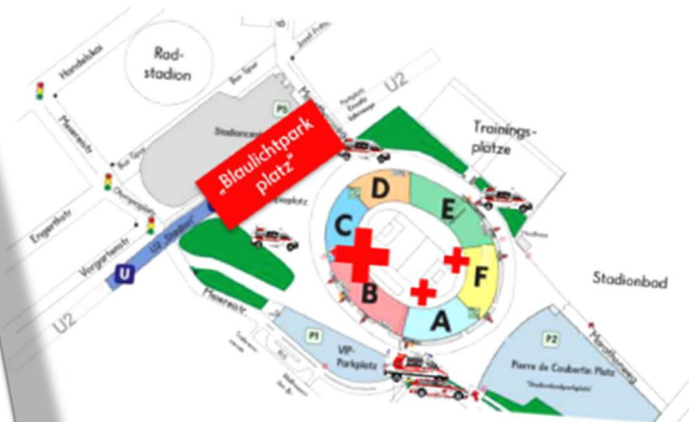
Das Wiener Rote Kreuz hat bereits das Öftern vergleichbare Großveranstaltungen erfolgreich im Ernst-Happel-Stadion sanitätsdienstlich (so auch Konzerte von Helene Fischer, One Direction, Robbie Williams, Ed Sheeren, etc.) betreut. So mussten bei einem vergleichbaren Konzert, wie bspw. „Guns n' Roses“, am 10.07.2017, 66 Patienten medizinisch betreut und davon 6 in weiterer Folge hospitalisiert werden. Diese konnten gut mit den eingesetzten Kapazitäten analog zur gegenständlichen Planung, abgedeckt werden.

3.2.2. Mindestanzahl der in den Dienst zu stellenden Mitarbeiter / taktische Einheiten

Die (mindestens) in den Dienst gestellten Mitarbeiter werden im Rahmen der Einsatzdurchführung in unterschiedlichen taktischen Einheiten zusammengefasst.

17.07.	Personal (min.)					Taktische Einheiten						
	FK	NA	NFS	SAN	SUP	TRP	KTG	HP HST	KTW	RTW	NEF	SEG
11:00-15:00	0	0	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0
15:00-17:00	6	3	5	25	8	0	0	1	3	1	1	1
17:00-23:00	13	3	5	65	8	12	6	3	3	1	1	1
nach 23:00	nach Bedarf					nach Bedarf						

3.3. Fläche für die Hilfsplätze & geplante Positionierung der Einsatzfahrzeuge



Bereich der Einfahrt in das Stadiongelände befinden sich auf den gekennzeichneten Parkplätzen die Mobile Leitstelle und Teile der Sanitätseinsatzfahrzeuge. Weitere Einsatzfahrzeuge werden im Rahmen der Vorfeldsicherung rund um das Stadion positioniert. Direkt im Einsatz befindlichen Fahrzeuge (Mannschafts-/Materialtransport) werden unter der U-Bahn-Trasse (Blaulichtparkplatz) abgestellt. Die Behandlung wird im Sektor „B“ (Raum „Flashzone“) errichtet. Links und rechts neben der Bühne werden



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT

Danke für die Aufmerksamkeit!



**"Und, was hast du aus der
Weiterbildung für dich
mitgenommen?"**

**"MAN DURFTE WAS
MITNEHMEN?"**

www.twitterperlen.de
Quelle: twitter.com/sanitario_



WIENER ROTES KREUZ

COMPETENCE CENTER
EVENT SAFETY MANAGEMENT